

Detroitober: Short Storys

Von WaldelfLarian

Kapitel 29: Revolution

13 November 2038

In den Nachrichten

„Es ist nun etwa 12 Stunden her, seid das Militär sich auf Befehl hin von Präsidentin Warren zurück gezogen hat. Die jüngsten Bilder die uns von den Abweichlern und dessen Anführer Markus erreicht haben, sind schlicht weg überwältigend. Sehen Sie selbst“

Es folgte eine Überblende und diverse Fotografien flimmerten über Amerikas Monitore. Fotos von Connor, wie er mit den befreiten Androiden auf Markus traf. Fotos von den letzten Augenblicken, bevor das Militär sich zurück zog. Fotos davon, die Markus und seine letzten verbliebenen Leute die Androiden aus den Lagern befreiten.

Es wurden schließlich auch Videoaufnahmen gezeigt, ehe der Nachrichtensprecher wieder ins Bild trat.

„Im Augenblick diskutieren die Führungspersönlichkeiten dieses Landes hitzig, die nächsten Schritte. Dieses nie dagewesene Ereignis hat nicht nur die gesamte Welt erschüttert, sondern stellt Politiker Weltweit vor Probleme. In den nächsten Stunden wird CyberLife und Elijah Kamski zu den jüngsten Ereignissen Stellung beziehen. Diskutieren Sie jetzt in unseren Foren über dieses Thema. Sind Androiden eine neue Lebensform, oder nicht? Ich bin Joss Douglas.“

„Danke Joss.“ Es wurde zu einer Nachrichtensprecherin geschaltet. „Es folgt nun Live ein Interview mit Bürgereister Hollow. Mr. Jim Hollow, wie beurteilen Sie die aktuelle Situation in Detroit?“ Fragte die Frau nach.

„Nun, die Sache ist mehr als pikant und ich bin besorgt um die Sicherheit der Bürger unserer schönen Stadt. Auch wenn die Androiden uns durch ihr Vorgehen gezeigt haben, dass sie friedlich sind, bin ich doch sehr beunruhigt.“

„Wie wird sich die Situation der Stadt in den nächsten Tagen verändern? Viele sind aus ihren Häusern geflohen, der Innenstadtbereich ist evakuiert und für die restlichen Anwohner herrscht eine Ausgangssperre.“

„Es ist unsere höchstes Ziel, möglichst schnell für Normalität zu sorgen. In ein paar Stunden sind wir hoffentlich in der Lage, den Androiden unser erstes Angebot zu unterbreiten und damit den Weg für die ersten Verhandlungen zu ebnen. Was die Bevölkerung betrifft, so fürchte ich, wird die Ausgangssperre für die nächsten Tage oder sogar Wochen anhalten. Es ist bereits mit dem Militär geklärt, dass diese in der Zeit für die Grundversorgung unserer Bewohner sorgen.“ Der Blick des Bürgermeisters wurde ernst.

„Mir bleibt nur eines zu sagen: An die Bewohner von Detroit, gebt nicht auf, die letzten Tage waren schwer und die folgenden werden es auch sein. An die Androiden dort Draußen. Wir haben eure Botschaft verstanden und sind bereit zu verhandeln. Wir bitten aber beide Seiten: Bitte, Geduld ist jetzt das oberste Gebot.“

„Danke Bürgermeister Hollow.“ Sie Nachrichtensprecherin blickte zur Kamera. „Liebe Damen und Herren, wir werden Sie stündlich zu neuen Informationen der vergangenen Revolution unterrichten. Ich bin Miranda Wren.“